
Subject: foppen wir die Nachwelt - oder was man alles so erleben kann
Posted by [GFGF Archiv](#) on Mon, 11 Nov 2013 18:03:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In den Jahren 1953 bis Mitte 1955 entstand im VEB Elektroapparatwerk Treptow (EAW) J.W. Stalin der Großsuper Amati AT 1194 WKU. (9/11 Kreise, 67x49x38 cm, etwa 35 kg)
Bestückung: EF80, EC92, 2xEF85, 2x ECH81, EABC 80, 2x EL11, EM11, AZ12
Dieses Gerät besitzt eine Endstufe mit 2x EL 11, die so mit Rückwand und Schaltbild (Bodenplatte) dokumentiert ist. Aktuell hatte ich einen Amati in der Werkstatt, bei dem sich Jemand wohl etwas Anderes dachte. Anzumerken wäre vorab, dass alle Lötstellen original waren. Beim optischen Prüfen vor Reparatur stellte ich fest, dass da anstatt der einen EL 11 eine ECL 11 in der Fassung stak - also raus damit und gedanklich schimpfen über Leute ohne Ahnung. Danach Reparatur, Einstecken von 2x EL 11 laut Schaltbild und los gehts - ging aber nicht, die eine ECL 11 war ab Werk eingebaut - und es kann mir keiner sagen, dass dies ein technischer Fortschritt war.
Demzufolge werden die EL 11 gerade knapp oder ausgegangen sein, so daß man sich mit einer ECL 11 behelf. Die Triode kurzgeschlossen, die Pentode in Funktion.
Es dürfte klar sein, dass man bei der Reparatur dann auch etwas zweifelt angesichts der Meßergebnisse, wer schaut schon gleich danach, ob die Röhrenfassung passend zur Röhre verdrahtet ist.

Fazit: Wenn in einem Gerät aus der DDR etwas nicht stimmt, bedeutet das nicht automatisch, dass es wirklich nicht stimmt.

Da nun nicht Jeder das Monsterradio aus Berlin kennt - hier mal noch ein paar Bilder, darunter eines, wie es einem Gerät nicht ergehen sollte. (siehe Bildunterschrift)

Gruss Ingo

Amati AT 1194 WKU Front

Das Monster von hinten, 30 cm el.dyn. LS

der kleine Bauelementefriedhof...

armes Radio - AZ 12 ersetzt durch Selen, UKW Tuner mit ECC 85, seitliche Hochtöner eingebaut

File Attachments

- 1) [Amati 4.JPG](#), downloaded 2359 times
 - 2) [Amati 3.JPG](#), downloaded 2410 times
 - 3) [Amati 2.JPG](#), downloaded 2457 times
 - 4) [Amati 1.JPG](#), downloaded 2482 times
-

Subject: Aw: foppen wir die Nachwelt - oder was man alles so erleben kann

Posted by [MonsieurTélévision](#) on Fri, 03 Jan 2014 06:38:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ICH kenn ihn, bin mit diesem Radio aufgewachsen, ein angeschlossener Dual-Kofferplattenspieler brachte mir Märchen nahe, später "Die Schatzinsel", dann im Teeny-Alter Slade, Gary Glitter, Sweet und die Osmonds (Crazy Horses). Meine Mutter hörte immer Radio Luxemburg darauf. Mein Vater hatte das Radio von seinen gesamten Ersparnissen vor der Ausreise in den Westen ca. 1957 neu gekauft. Das Gerät befindet sich auch heute noch in der Familie. Unser Gerät hat aber einen Wabenmusterstoff. Ein wirkliches Spitzenerzeugnis!

Euer
MonsieurTélévision

Subject: Aw: foppen wir die Nachwelt - oder was man alles so erleben kann
Posted by [GFGF Archiv](#) on Sun, 05 Jan 2014 13:54:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gab den Amati in verschiedenen Ausführungen, aber immer dem oben gezeigten Gehäusegrundmuster. Es gibt u.a. schwarzen Klavierlack, andere Skalen und verschiedene Stoffmuster. Bei Letzteren dürfte es auch nach Verfügbarkeit gegangen sein. Für einen recht frühen UKW-Großsuper (aus DDR Sicht) kann er auch heute noch überzeugen. Neben dem 9 E 91 von Rochlitz ist der einer der ersten Großsuper mit Tasten.

Gratuliere zum Sammlungsstück, bekommen wir ein Foto ?

Gruss Ingo
